



Kinderschutz und Kinderrechte im Sport –

Wir sind Ihr Partner!

Sport – mehr als Gewinnen und Verlieren



In Deutschland sind mehr als 7,6 Millionen Kinder und Jugendliche im organisierten Sport aktiv. Der Sport mit all seinen Facetten ist für junge Menschen sehr prägend und bedeutet mehr als Gewinnen und Verlieren. Sport formt die Persönlichkeit und stärkt die sozialen Kompetenzen.

Dennoch ist auch bekannt: Gewalt jeglicher Art gegenüber Kindern und Jugendlichen in Vereinen ist ein massives gesellschaftliches Problem. In der Studie „SicherImSport“ aus dem Jahr 2022 haben 70 % der Teilnehmenden angegeben, dass sie in ihrem Leben bereits irgendeine Form der Gewalt, Grenzverletzung oder Belästigung im Zusammenhang mit dem Vereinssport erfahren haben.*

Es tut sich was: Verbände fordern Maßnahmen ein, Gesetze werden zunehmend verschärft.

Wir bereiten Ihren Verein darauf vor.

*Rulofs, B., Gerlach, M., Kriscanowits, A., Mayer, S., Rau, T., Wahnschaffe-Waldhoff, K., Wulf, O. & Allroggen, M. (2022). SicherImSport. Sexualisierte Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt im organisierten Sport. Häufigkeiten und Formen sowie der Status Quo der Prävention und Intervention. Köln & Ulm: Deutsche Sporthochschule Köln & Universitätsklinikum Ulm.

Wir, die **Kindernothilfe**, haben uns das Ziel gesetzt, **Kinder** und **Jugendliche** in diesen Räumen **zu schützen**. Wir fördern **Kinderrechte** und machen den Sportverein zu einem **sichereren Ort** für junge Nachwuchssportler*innen.

Denn das Vertrauensverhältnis, die körperliche und emotionale Nähe, Leistungsgedanken sowie Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Trainer*innen und Sportler*innen bergen auch viele Risiken.

Aber auch Trainer*innen, Übungsleiter*innen und Verantwortliche des Sports benötigen Sicherheit in ihrem Tun und Handeln, um gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in einem geschützten Raum Sport treiben zu können. Zusätzlich werden Kinderschutz und Kinderrechte auch immer mehr ein Thema auf Verbandsebene.

Vorteile eines Kinderschutzkonzeptes

Schutz vor körperlicher, sexualisierter und psychischer Gewalt

„Safer Space“ für Kinder und Jugendliche

Sicherheit für Trainer*innen und Verantwortliche des Vereins

Erhöhung der Reputation des Vereins in der Öffentlichkeit

Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
in ihrem Verein

Steigerung eines respektvollen und leistungsfördernden sowie
gleichberechtigten Miteinanders





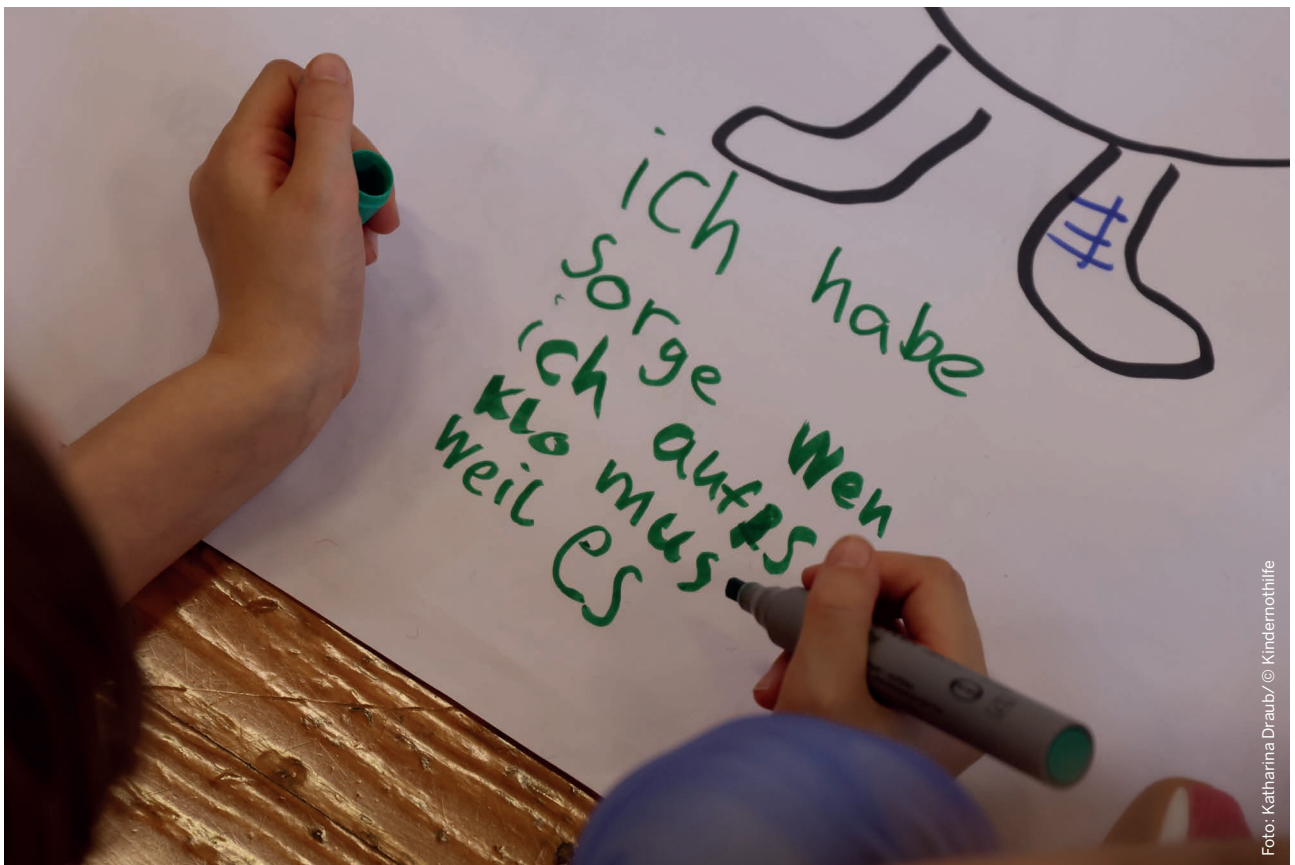
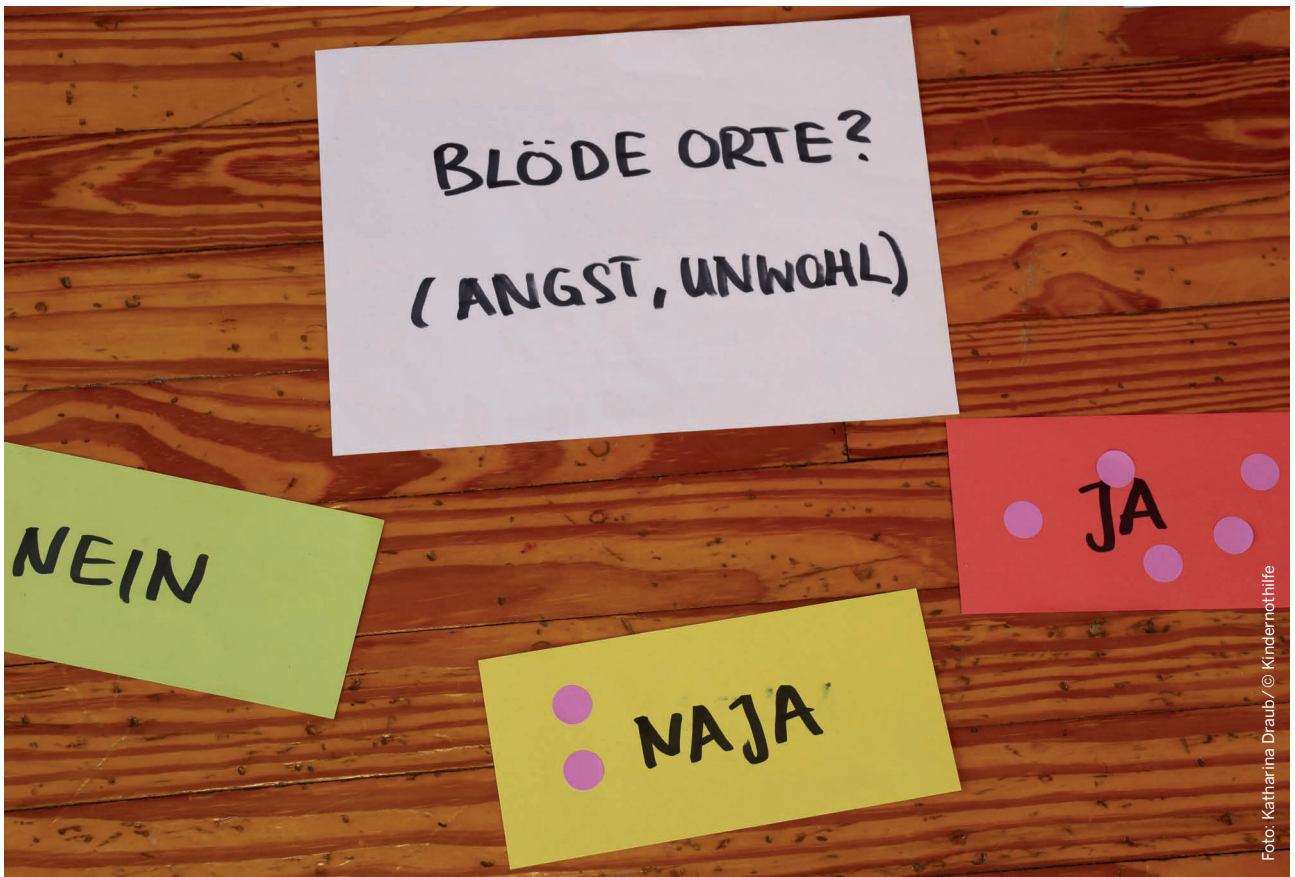
Wir helfen Ihnen, Ihren Sportverein noch sicherer zu machen

Foto: Martin Bondzio/© Kindernothilfe

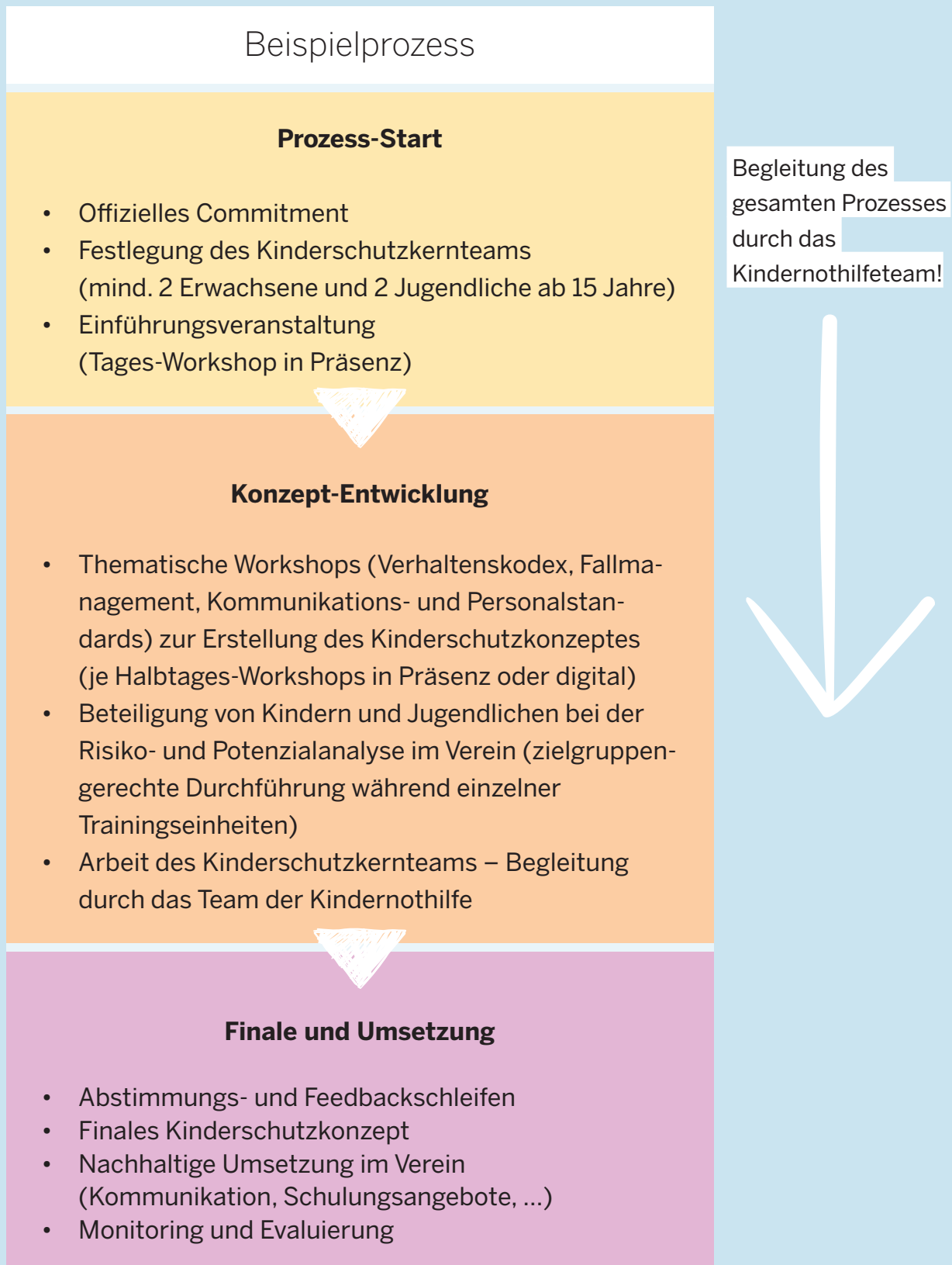
Im Vordergrund unseres Angebotes steht die individuelle Beratung und Begleitung bei der Erstellung eines Kinder- und Jugendschutzkonzeptes. Denn nur durch die Betrachtung des individuellen Charakters eines jeden Vereins kann ein Schutzkonzept gelebt werden.

In unterschiedlichen Schulungen und Workshops gehen wir gemeinsam Schritt für Schritt vor. Wichtig dabei ist, die verschiedenen Perspektiven und Meinungen aus dem gesamten Verein einzubeziehen. Deshalb beteiligen wir konsequent Kinder und

Jugendliche und weitere Akteur*innen aus Ihrem Verein beim gesamten Prozess. Wir arbeiten wirkungsorientiert, d. h. nach der gemeinsamen Erarbeitung überprüfen wir, ob unsere Arbeit ein Erfolg war und alle Mitglieder im Verein aufgeklärt und für Kinderschutz sensibilisiert sind. Bei unserer Arbeit können wir durch unsere langjährige Erfahrung auf eine große Expertise im Spitzen- oder Breitensport, Verein, Verband, in der Stiftung oder in Organisationen aus dem nicht-organisierten Sport zurückgreifen.



Zusammen mit dem Kinderschutzteam Ihres Vereins werden wir mit Beteiligung von aktiven Sportler*innen ein individuelles Kinder- und Jugendschutzkonzept entwickeln. Ziel ist es, den Verein zu einem noch sichereren Ort für Kinder und Jugendliche zu machen.



WENN IHR HIER
OBERCHEF*IN WÄRT,
WAS WÜRDET IHR
ANDERS MACHEN?

kindernothilfe.de

kindernothilfe.de

Das sagen unsere Partner



»Kinderschutz hatte bei uns schon immer einen hohen Stellenwert. Denn Kinder sind unsere Zukunft. Bei der Erarbeitung unseres Schutzkonzeptes gemeinsam mit den Trainer*innen der Kindernothilfe ist uns jedoch erst das breite Spektrum des vollumfassenden Kinderschutzes vollständig klar geworden. Wir sind froh, bei dem wichtigen Thema so professionell von der Kindernothilfe unterstützt zu werden.«

**Thilo Haarmann, 1. Vorsitzender
VfL Bochum 1848 Leichtathletik e. V.**



»Wir haben einen Partner gesucht, der uns Orientierung und Struktur im komplexen Feld des Kinderschutzes sowie der ganzheitlichen Konzepterstellung gibt. Diese Erwartungen wurden vollumfassend erfüllt.«

Jonas Ermes, Leitung In safe hands e. V.



»Wir als Bremer Fußball-Verband haben mit der Kindernothilfe einen starken Partner mit sehr viel Expertise gefunden, der uns bei der Erstellung eines ganzheitlichen Kinderschutzkonzeptes an die Hand genommen hat. Durch die fachkundige Unterstützung konnten wir ein Konzept entwickeln, dass den Kinderschutz in unserem Verband nachhaltig stärkt.«

Ulrike Geithe, Vizepräsidentin Bremer Fußball-Verband



»Die Zusammenarbeit lief sehr gut und wir hatten eine tolle Zeit zusammen. Ich finde es sehr gut, dass wir auch im Anschluss noch jederzeit das Team der Kindernothilfe bei Fragen kontaktieren können.«

**Benjamin Lüttel, Jugendleiter
RSV Meinerzhagen**

FAQs

Welche Vorteile bringt ein Kinderschutzkonzept meinem Verein?

Ihr Verein ist mit einem Schutzkonzept ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche, und Abläufe bei potenziellen Fällen sind für alle im Verein klar.

Das Schutzkonzept wirkt sich ebenso gut auf die Reputation gegenüber dem Verband aus und sorgt für Mitgliederbindung und -gewinnung.

Mit welchem zeitlichen Aufwand muss ich rechnen?

Der gesamte Prozess ist für eine Dauer von zwölf Monaten ausgelegt.

Wir wissen, dass sich in Breitensportvereinen viele Beteiligte ehrenamtlich engagieren, deshalb stimmen wir den zeitlichen Rahmen mit jedem Verein individuell ab.

Welche Kosten kommen auf meinen Verein zu?

In der Regel erheben wir einen Selbstkostenanteil von 500 Euro pro Verein.

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, arbeiten wir nicht gewinnorientiert und versuchen unser Beratungsangebot zum großen Teil über Spenden und Fördergelder zu finanzieren. Gerne können wir gemeinsam Fördermöglichkeiten überlegen.

Wer sollte an dem Prozess teilnehmen?

Mindestens zwei Erwachsene und zwei Jugendliche (ab 15 Jahre) sollten pro Abteilung das Kernteam bilden. Die jüngeren Kinder und Jugendlichen werden im Rahmen der Risikoanalyse an der Erstellung des Konzeptes beteiligt.

Wie erfahren alle Beteiligten des Vereins von dem Konzept?

Gemeinsam mit Ihnen stimmen wir eine Kommunikation ab, damit bereits zu Beginn des Prozesses alle Beteiligten informiert werden. Nach Fertigstellung des Kinderschutzkonzeptes wird dieses über alle Kanäle im Verein veröffentlicht. Selbstverständlich stellen wir Ihnen entsprechende Textbausteine zur Verfügung und unterstützen Sie bei der Umsetzung. Zusätzlich sollte das Kinderschutzkonzept in die Vereinssatzung aufgenommen werden.

Was ist das Kinderschutzkernteam?

Das Kinderschutzkernteam arbeitet in der Entwicklungsphase des Konzeptes zusammen, um Dokumente zu erstellen, Termine abzusprechen und die Kommunikation in die Vereine zu organisieren. Es dient als Ansprechgruppe bei der Konzepterstellung. Der zeitliche Mehraufwand beläuft sich dabei auf wenige Stunden im Monat.

Was ist ein(e) Kinderschutzbeauftragte(r) und was sind die Aufgaben?

Die Kinderschutzbeauftragte Person ist DIE Ansprechperson im Verein für alle Themen rund um Kinderschutz. Gemeinsam mit dem Kinderschutzteam schaut sie, dass beschlossene Maßnahmen umgesetzt werden, und entwickelt das Konzept immer weiter fort.

Was sind die Inhalte der einzelnen Workshops?

Im eintägigen **Auftaktworkshop** werden die inhaltlichen Grundlagen für die Erarbeitung des Konzeptes geschaffen. Die Teilnehmenden erhalten u. a. einen Überblick zu verschiedenen Gewaltformen und deren Anzeichen. Gemeinsam beleuchten wir die Situation im Sport und beginnen, den eigenen Verein bzgl. Potenzialen und Risiken in den Blick zu nehmen.

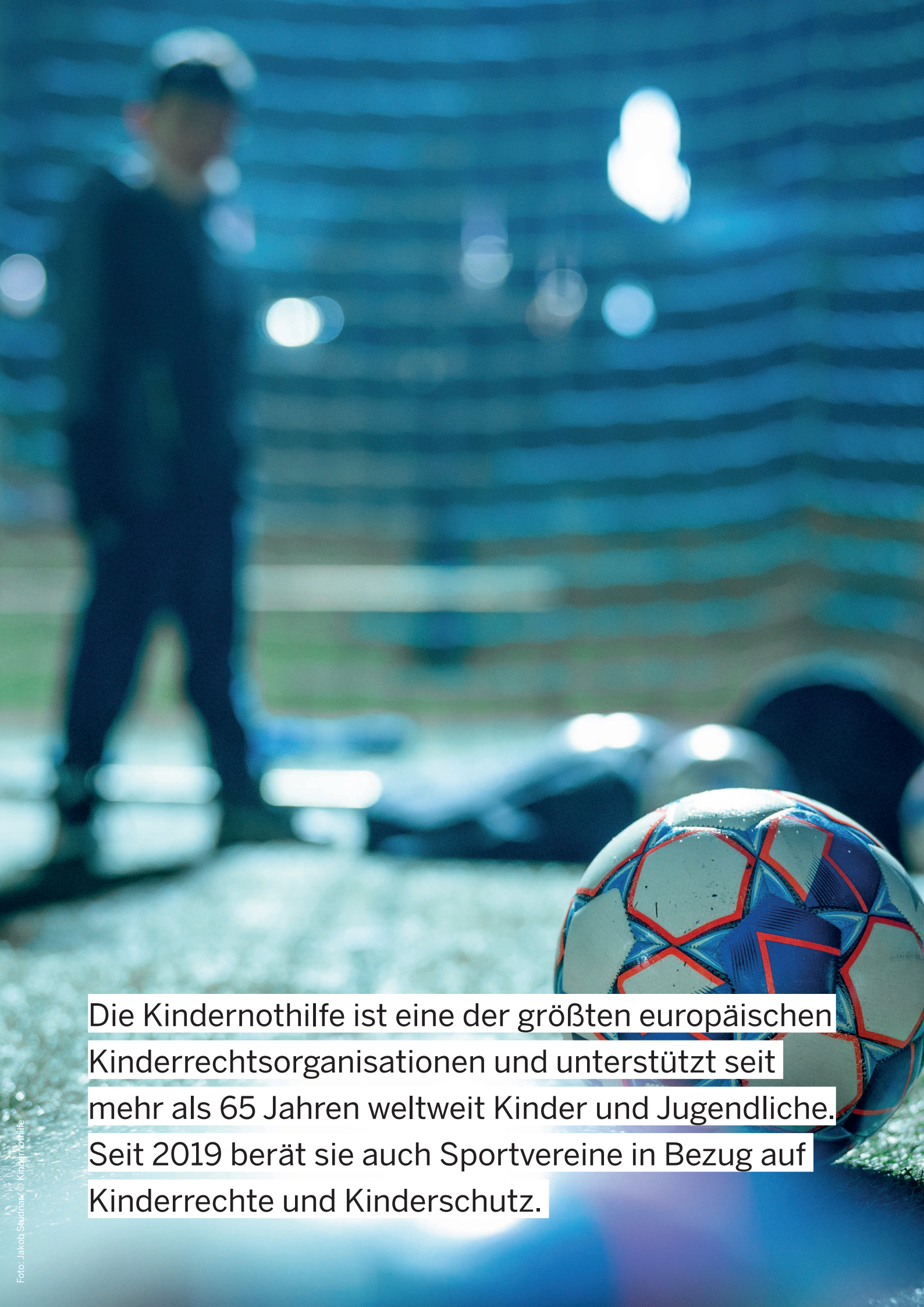
Im **Workshop Verhaltenskodex** erarbeiten wir einen Grundstock an erwünschten und unerwünschten Verhaltensweisen von Erwachsenen gegenüber Kindern und Jugendlichen im Verein. Dieser Kodex soll allen Beteiligten – Kindern, Trainer*innen, Eltern und weiteren Personen des Vereins – Sicherheit geben. Er beruht auf Aufmerksamkeit füreinander, Transparenz und Fehlerfreundlichkeit.

Das **Fallmanagement** besteht aus zwei wesentlichen Bestandteilen: den Meldewegen und dem Interventionsplan. Das heißt: Wie können sich Kinder und Jugendliche melden, wenn ihnen Gewalt widerfährt, und was passiert in solch einem Fall; wer muss wann mit wem darüber sprechen und wen kann man sich als Hilfe dazu holen.

In den **Kommunikationsstandards** wird festgehalten, wie über die Kinder und Jugendlichen im Verein berichtet wird; wo sie wie dargestellt werden; wie Foto- und Videoaufnahmen entstehen, und welche Einverständniserklärungen hierfür vorliegen müssen.

In den **Personalstandards** wird festgehalten, wie neue (ehrenamtliche) Mitarbeitende für den Verein gesucht und ausgewählt werden sowie welche Möglichkeiten sie bekommen sollen, um sich zum Thema Kinderschutz weiterbilden zu können.

Die **Potenzial- und Risikoanalyse** ist die Grundlage für die Erarbeitung eines auf den Verein zugeschnittenen Kinderschutzkonzeptes: Gemeinsam schauen wir, wie wir das, was schon gut läuft, nutzen können, um Kinder und Jugendliche weiter zu stärken, und wo die Leerstellen liegen, die wir durch angepasste Maßnahmen füllen werden.



Die Kindernothilfe ist eine der größten europäischen Kinderrechtsorganisationen und unterstützt seit mehr als 65 Jahren weltweit Kinder und Jugendliche. Seit 2019 berät sie auch Sportvereine in Bezug auf Kinderrechte und Kinderschutz.



Impressum

Kindernothilfe e. V.

Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg

Ansprechpersonen

Niklas Alof, Maren Wienecke

Telefon: 0203.7789-2804

E-Mail: sport@kindernothilfe.de

www.kindernothilfe.de/sports



Herausgeber:

Kindernothilfe e. V.

Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg

Telefon: 0203.7789-0, Fax: 0203.7789-118

Info-Service: 0203.7789-111

E-Mail: info@kindernothilfe.de

www.kindernothilfe.de

Redaktion: Maren Wienecke, Niklas Alof, Katharina Draub

Coverbild: Adobe Stock: Sportgeräte © mhatzapa, Fußball © NokHoOkNoi

Vereinsregister und -nummer:

Amtsgericht Duisburg, Registernummer: 1336, Vereinssitz Duisburg

USt-IdNr.: DE 119554229



